

The background is a vibrant, abstract watercolor painting. It features a central figure, possibly a person, rendered in a mix of warm and cool colors like red, orange, yellow, and blue. The figure appears to be in a dynamic, perhaps falling or reaching, pose. Surrounding the figure are numerous splatters and washes of color, including deep blues, purples, pinks, and greens, creating a sense of movement and complexity. The overall effect is one of intense energy and visual noise.

**eco Verband der Internetwirtschaft
präsentiert:**

ARMIN SCHEID

„OVEREXPOSED“

ARMIN SCHEID

„OVEREXPOSED“

eco Verband der Internetwirtschaft

Ausstellungsdauer: Januar - April 2026



Abb. 1

„ELEMENTARTEILCHEN (BIG DATA) 2024

200 x 140 cm

Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand

9.500,- €



Abb. 2
„MAGNOLIA (HARD BLOOM)“ 2024
160 cm Durchmesser
Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand
7.500,- €



Abb. 3
„MAGNOLIA (SOFT BLOOM)“ 2024
160 cm Durchmesser
Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand
7.500,- €



Abb. 4

„MAGNOLIA (PANORAMA BAR)“ 2024

120 x 180 cm

Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand

7.500,- €

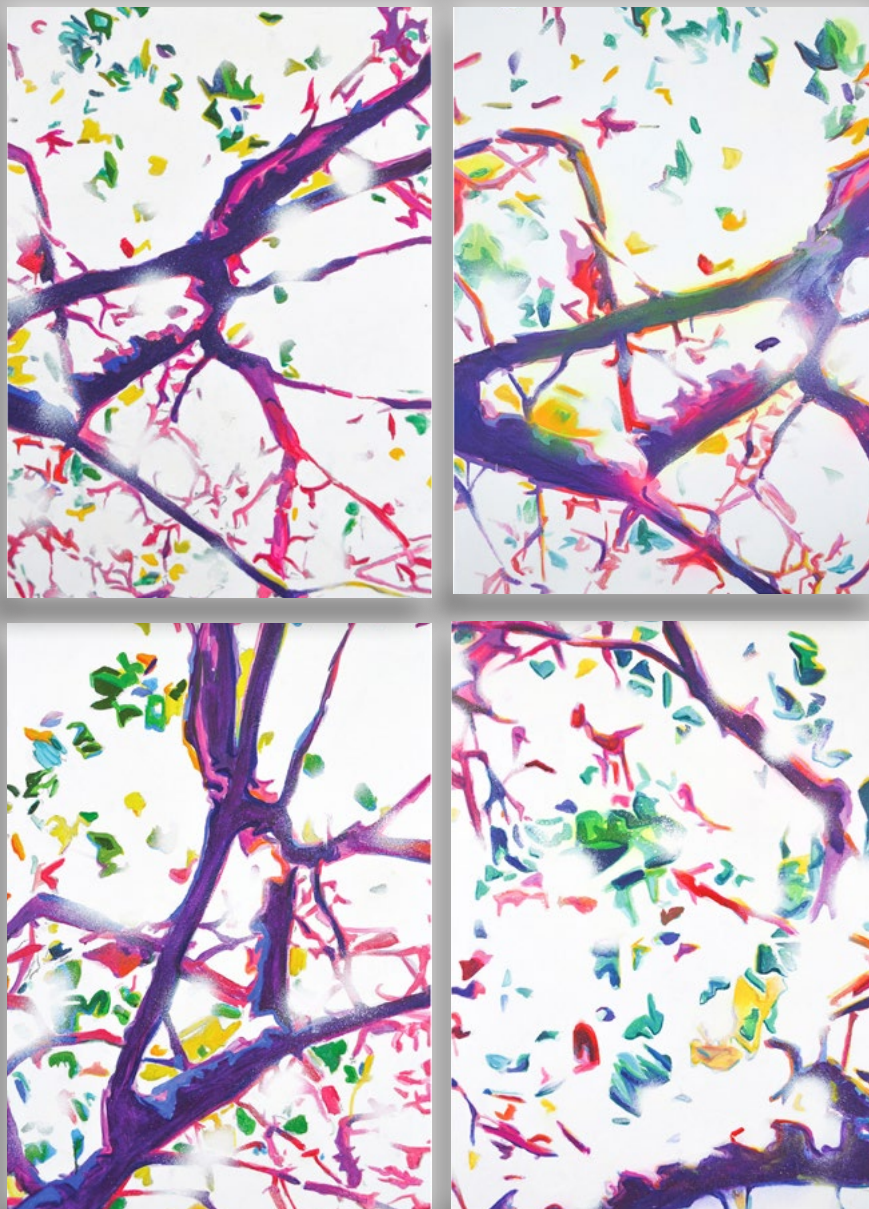


Abb. 5
„LICHT-GEÄST I-IV“ 2016-2021
je 70 x 50 cm
Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand
je 1.600,- €



Abb. 6

„MAGNOLIA (FLOW)“ 2024

120 x 180 cm

Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand

7.500,- €

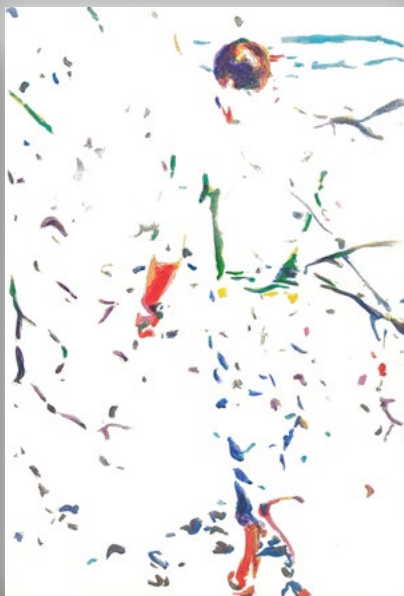


Abb. 7
„DER FRAGMENTIERTE BLICK“ 2014
je 70 x 50 cm
Acryl/ Pastell/ Sprühfarbe auf Leinwand
1.500,- €

Seit 2024

Kooperation mit Galerie Spitzbart & Bracke, Essen

Seit 2023

Kooperation mit Steinberger Galerien,
Langenargen und Weikersheim

Seit 2021

Kooperation mit Galerie Klüber, Weinheim

seit 2020

Permanente Installation des Monumental-Gemäldes „Utopia“
Rathaus Lennestadt

seit 2016

Kooperation mit Galerie Klose - contemporary tomorrow, Essen

seit 2015

Kooperation mit Art Galerie 7, Köln

seit 2012

Projekt „Meine blühende Stadt“

seit 2010

Kooperation mit Galerie Obrist, Essen/ Düsseldorf

seit 2003

Mitentwicklung der bis 2008 jährlich stattfindenden Kölner
Ausstellungsreihe „eine woche junge kunst“
(ab 2009: „Rundblick“)

seit 2000

Wohnung und Atelier in Köln

1999 – 2002

Lehrauftrag für Grafik an der Universität Dortmund

1999

Kunstförderpreis der Stadt Witten, Märkisches Museum Witten

1998

Die Regisseurin Doris Dörrie wird auf die Malerei Scheids
aufmerksam und platziert in ihrem Kinofilm „Bin ich Schön?“
eine Reihe von Gemälden.

1993 - 1994

Mitarbeit an Konzeption und Realisierung von
Ausstellungsprojekten an der städtischen Galerie Viersen,
gefördert durch die Kunst- und Kulturstiftung
des Landes NRW als Assistent von Dr. phil. habil. J.P. Kastner,
(Ausstellungskonzepte für die Künstler:
Erwin Heerich, K.H. Hödicke, L.D.: Schrieber)

1990 - 1991

Künstlerische Assistenz bei Prof. Norbert Tadeusz

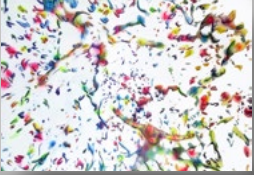
1987 - 1996

Künstlerische Ausbildung bei Joachim Peter Kastner
an der Universität Dortmund (Staatsexamen 1992)
und an der Kunstakademie Düsseldorf (1992 – 1996)

Ausstellungen, Messen und Sammlungen

Armin Scheid wird in Galerien, Messen und Sammlungen
national und international repräsentiert.

eco Verband der Internetwirtschaft 2026



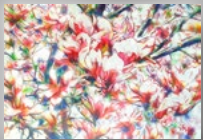
- 01 ELEMENTARTEILCHEN (BIG DATA) 2024, 200 x 140 cm, Mischtechnik auf Leinwand
9.500,- Euro



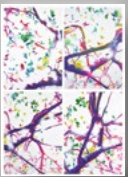
- 02 MAGNOLIA (HARD BLOOM) 2024, 160 cm Durchmesser, Mischtechnik auf Leinwand
7.500,- Euro



- 03 MAGNOLIA (SOFT BLOOM) 2024, 160 cm Durchmesser, Mischtechnik auf Leinwand
7.500,- Euro



- 04 MAGNOLIA (PANORAMA BAR) 2024, 180 x 120 cm, Mischtechnik auf Leinwand
7.500,- Euro



- 05 LICHT-GEÄST I-IV 2016-2021, je 70 x 50 cm, Mischtechnik auf Leinwand
je 1.600,- Euro



- 06 MAGNOLIA (FLOW) 2024, 180 x 120 cm, Mischtechnik auf Leinwand
7.500,- Euro



- 07 DER FRAGMENTIERTE BLICK, 60 x 40 cm, Mischtechnik auf Leinwand
1.500,- Euro

ARMIN SCHEID



Der Ausstellungstitel „**OVEREXPOSED**“ verweist auf die Licht durchflutete, energetische Kraft der Malerei: In den weißgrundigen Gemälden aus den Werkgruppen „Elementarteilchen“ und „Magnolia“ wird die Wahrnehmung immer wieder irritiert durch die gegenläufige Anordnung fragmentierter Motivspuren und durch einen spannungsgeladenen spielerischen Rhythmus in Bewegung gehalten.

Der Fragmentierungsprozess speist sich aus der Arbeit mit überbelichtetem Fotomaterial: Die Motive werden wie durch gleißendes Licht betrachtet verfremdet, mehr oder weniger fragmentiert, stilisiert, zersplittert, manchmal aus ihrem organischen Zusammenhang herausgerissen, farbig übersättigt und sind häufig erst auf den zweiten oder dritten Blick erkennbar.

Armin Scheid wird in Köln durch die Art Galerie 7 vertreten

Kontakt:

studio@armin-scheid.de

www.armin-scheid.de

www.artgalerie7.de/armin-scheid